

## Peter Nünlist

---

**Von:** Peter Nünlist <pnuenlist@sunrise.ch>  
**Gesendet:** Montag, 17. Dezember 2012 21:52  
**An:** peter.nuenlist@gmail.com  
**Betreff:** HSB Newsletter 12.2012 - zum Jahreswechsel und einige andere interessante Artikel



### Inhaltsverzeichnis

- Grusswort des Präsidenten
- [Zürcher Unterländer: Artikel über die Sani-Gruppe des Hundesport Bassersdorf](#)
- [offener Brief im Zusammenhang mit Hunde-Bürokratie in der Gemeinde Uster](#)
- [Freiwilligensuche \(Kassier / Beisitzer / Revisor\) für den Zürcher Hundeverband \(zhv\)](#)
- [Helfersuche für die Schweizerische Tiermeldezentrale \(stmz\)](#)
- [Termin 2012/2013 \(rollende Agenda\)](#)
- [Impressum](#)



Hallo Peter

Heute in einer Woche ist ja bereits der Heilige Abend und wir werden alle, so hoffe ich wenigstens, im Kreise unserer Familie und Freunde Weihnachten feiern dürfen. Mit diesem letzten Newsletter 2012 gelange ich noch mit 2 Anliegen an euch, nämlich:

- der Züricher Hundeverband (zvh) sucht dringend Freiwillige für den Vorstand (Kassier / Beisitzer) sowie einen Rechnungsrevisor
- die Schweizerische Tierschutzzentrale (stmz), eine Non-Profit-Organisation im Zusammenhang mit vermissten / gefundenen Haustieren, sucht freiwillige Helferinnen und Helfer

Unter den nachfolgenden Rubriken findet ihr nähere Angaben zu obigen Gesuchen. Es würde mich natürlich freuen, wenn ein oder mehrer Freiwillige aus unseren Reihen sich für die eine oder andere Aufgabe interessieren und zur Verfügung stellen würden. Vielen Dank!

Am 14. Dezember berichtete der Zürcher Unterländer, unter der Überschrift „Barrys Verwandte machen mobil“, über den Hundesport Bassersdorf und im Speziellen über einen Trainingsnachmittag mit den Sanitätshündelern. Es erfüllt mich schon mit einem gewissen Stolz, dass wir so in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Noch wichtiger ist mir aber, dass wir alle täglich dazu beitragen, im Umgang mit unseren Hunden, unseren Mitmenschen und der Umwelt, als vorbildliche Hundeführer unseren aktiven Beitrag für das verträgliche Zusammenleben Mensch : Hund, zu leisten.

Und dann verschicke ich euch noch eine "Schmunzelgeschichte" der eher traurigen Art. In Uster wurde eine Hundehalterin gebüsst, die den Tod ihres Hundes nicht innerhalb von 10 Tagen der Gemeinde gemeldet hatte. Der Präsident des Züricher Hundeverbandes, Hans Graf, nahm in einem offenen Brief dazu Stellung. Diese Lektüre ist ein Muss!

Nun wünsche ich euch allen, euren Familien und Vierbeinern, schöne und besinnliche Weihnachten und alles Gute, Gesundheit und viele fröhliche und abwechslungsreiche Momente im Neuen Jahr.

Herzliche Grüsse

Peter Nünlist  
Präsident

[zurück zum Anfang](#)

## Zürcher Unterländer: Barrys Verwandte machen mobil



(mit der linken Maustaste auf obiges Bild klicken, um den Artikel als PDF anzuschauen)

Am 14. Dezember berichtete der Zürcher Unterländer, unter der Überschrift „Barrys Verwandte machen mobil“, über den Hundesport Bassersdorf und im Speziellen über einen Trainingsnachmittag mit den Sanitätshündelern. Es erfüllt mich schon mit einem gewissen Stolz, dass wir so in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Noch wichtiger ist mir aber, dass wir alle täglich dazu beitragen, im Umgang mit unseren Hunden, unseren Mitmenschen und der Umwelt, als vorbildliche Hundeführer unseren aktiven Beitrag für das verträgliche Zusammenleben Mensch : Hund, zu leisten.

Der Artikel kann über folgenden [Link](#) im PDF-Format angeschaut werden.

[zurück zum Anfang](#)

---

## Jegliches Augenmass im Zusammenhang mit Hunden verloren

### **Uster hartes Pflaster für Hundehalter**

Dem ZO/AvU vom 29. Oktober ist zu entnehmen, dass eine Hundehalterin in Uster mit 100 Franken gebüsst worden ist, weil sie den Tod ihres Hundes den Behörden erst verspätet gemeldet hat. Der zuständige Beamte macht dabei offenbar geltend, in Uster werde eben das geltende Recht durchgesetzt. Der Kanton habe die Höhe der Busse festgelegt.

Es geht hier nicht darum, auf einem ausführenden Beamten einer Gemeinde herumzuhacken - der Fall zeigt vielmehr, wie nach dem Gesetzgeber im Kanton nun offenbar auch eine Gemeinde jegliches Augenmass im Zusammenhang mit Hunden verloren hat. Leidige Tatsache ist, dass der kantonale Gesetzgeber im geltenden Hundegesetz die Meldepflicht für den Erwerb und auch den Tod eines Hundes – je innert zehn Tagen – verankert hat. Im Gegensatz zur von Uster behaupteten Bussenfestsetzung durch den Kanton sprechen Gesetz und Verordnung nur von einem Verweis in leichten Fällen und bis zu 1000 Franken Busse maximal bei vorsätzlicher Missachtung der Meldebestimmungen. Eine Minimalbusse ist nicht festgelegt, kann also durchaus null Franken betragen.

### **Völlig überrissene Busse**

Das Nichtmelden des Hundetodes innert der zehntägigen gesetzlichen Frist kann ohnehin nur als lächerliche Bagatelle beurteilt werden – die verhängte Busse von 100 Franken ist auf jeden Fall völlig überrissen. An der Höhe der verhängten Busse kann daher neben den sachlichen Gegebenheiten durchaus auch der politische Geist des zuständigen vom Volk gewählten Ressortvorstehers und allenfalls der Gesamtbehörde abgelesen werden.

### **Hunde-Bürokratie**

Noch schlimmer als der allfällige Übereifer einer Gemeinde ist jedoch der bürokratische Geist, den das neue Hundegesetz und die darauf basierende Verordnung – in Kraft seit 2010 – zeigt. Nicht nur beim Menschen soll von der Wiege bis zur Bahre vom Staat alles geregelt werden, sondern neuerdings auch beim Hund. Dabei sollen nicht allfällige Probleme gelöst – wem kann schon ein toter Hund Schaden zufügen, ausser einer ohnehin immer fehlerhaften Statistik? -, sondern einfach der Amtsschimmel befriedigt werden.

### **Besser Übungsplätze fördern**

Der Gesetzgeber hat im Zusammenhang mit Hunden – immerhin seit langer Zeit die treuesten Begleiter und unersetzliche Helfer des Menschen – das vernünftige Augenmass verloren. Gepaart mit bürokratischem Eifer führt dies zu Situationen wie der 100-Franken-Busse. Mensch und Tier wäre weit besser gedient, wenn endlich der Weg geebnet würde für vernünftige Erziehungs- und Übungsplätze für Hunde, wie das die verantwortlichen Hundehalter und ihre anerkannten Organisationen seit Langem anmahnen.

Hans Graf, Präsident  
Züricher Hundeverband, Grüningen

[zurück zum Anfang](#)

## Gesucht wird ...: Freiwillige für den Zürcher Hundeverband

Home Kontakt Medien Links

Über den zhv  
Kurse/Veranstaltungen  
Mitglieder  
PaB Prevent a Bite  
(Hunde bissprävention)  
Hund & Recht  
Korrektes Verhalten  
Medienspiegel  
Wissenswertes  
Bildgalerie

zhv  
zürcher  
hundeverband

News

zhv sucht auf Delegiertenversammlung 2013  
Vorstandsmitglieder!!

Ausschreibung SKG-  
Gruppenleiter-Kurs, Nov.  
12 - Juli 13

Ausschreibung  
Einzelmodul  
Gruppenleiter-Kurs,  
24.11.12 + 02.03.13

Einladung PaB-Modul I,  
19.1.13

Einladung SKG-Weiter-  
bildung für Gruppenleiter  
+ SKN-Ausbilder, 26.1.13

neue Veranstaltungen /  
Kurse. Mehr Infos hier.



Der Zürcher Hundeverband (zhv) sucht auf die nächste Delegiertenversammlung vom 8. März 2013, je einen Kassier, Beisitzer und Revisor. Bei Interesse melde dich doch direkt beim Präsidenten des Zürcher Hundeverband (Präsident Hans Graf: [praesidium@zhv-zh.ch](mailto:praesidium@zhv-zh.ch) oder Telefon 044/935.35.73). Für allfällige Fragen kannst du dich auch an mich wenden.

wer ist der zhv?

Der zhv (bis 2010 IGZ Interessengemeinschaft der Kynologen des Kantons Zürich) ist eine 1974 gegründete regionale Vereinigung von lokalen Sektionen, Ortsgruppen und Rasseklubs der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG). Die geltenden Statuten sind diejenigen vom 31.5.1974.

was bezweckt der zhv?

Der zhv wahrt die kynologischen Interessen durch gemeinsames Vorgehen aller ihm angeschlossener Organisationen und unterstützt die Anliegen des Tierschutzes, wie sie im eidg. Tierschutzgesetz und in der eidg. Tierschutzverordnung niedergelegt sind. Der zhv will durch seine Tätigkeit einen Beitrag leisten, um den artgerechten Lebensraum für die Hunde zu erhalten und ein angenehmes Zusammenleben mit Nicht-Hundehaltern zu gewährleisten.

weitere Fragen?

Besuche doch die Homepage des zhv: [www.zhv-zh.ch](http://www.zhv-zh.ch)

[zurück zum Anfang](#)

## Gesucht wird ...: Schweizerische Tiermeldezentrale



Die Schweizerische Tiermeldezentrale (STMZ) ist eine Non-Profit-Organisation und beschäftigt sich seit Jahren ausschliesslich mit vermissten und gefundenen Haustieren. In diesem Jahr hat die STMZ gegen 13'000 Vermisst- und Fundmeldungen erfasst und verarbeitet.

Die STMZ sucht möglichst viele Tierfreunde, denen sie Informationen von vermissten Tieren aus deren nächstgen Umgebung per E-Mail oder SMS senden dürfen. Sieht ein STMZ-Helfer ein vermisstes Tier, kann es gemeldet und wieder nach Hause gebracht werden. Dabei solidarisieren sich Tierfreunde und Tierbesitzer untereinander: Wer heute ein Tier findet, der sucht vielleicht morgen eines....!

Interessiert? Dann melde dich doch direkt bei der STMZ.



← direkter Link zur Homepage der STMZ

[zurück zum Anfang](#)

## Termine ( rollende Agenda)



Januar/Februar 2013 Winterwanderung  
(Organisation: Mai-Linh Egli / Claudi Frei-Liechti)

18. März 2013 Generalversammlung

22. Juni 2013 Agility-Meeting 2013: ASMV für Kategorie Medium und Small

23. Juni 2013 Agility-Meeting 2013: Kategorie Large und Oldie

[zurück zum Anfang](#)

## Impressum

**Verantwortlich für den Newsletter:**

**Hundesport Bassersdorf**

Peter Nünlist  
Präsident  
Brunnenstrasse 48  
8303 Bassersdorf

Email: [newsletter@hsbassersdorf.ch](mailto:newsletter@hsbassersdorf.ch)  
Website: [www.hsbassersdorf.ch](http://www.hsbassersdorf.ch)

[zurück zum Anfang](#)